

1. Allgemeine Merkmale / Konstruktion

- > Alle Konferenzelemente verfügen über das GS-Zeichen (Geprüfte Sicherheit). Sowohl die Ausführung als einzelner Tisch, als auch für die Verkettung müssen die Prüfkriterien zur Erteilung des GS-Zeichens erfüllt sein. Dies gilt insbesondere für alle darin enthaltenen Anforderungen an Punktbelastung, Seitensteifigkeit und Schwingungsfreiheit.
- > Das GS-Zeichen ist auf Anforderung nachzuweisen.
- > Das Konferenzsystem zeichnet sich durch Langlebigkeit im Design, in der Funktionalität durch hohe Flexibilität und durch hohe Stabilität aus.
- > Es stehen drei Fußvarianten zur Auswahl
 - > Verchromte Fußsäule mit gebogenem Fußausleger mit 2 aufgesetzten Fußrohren, die eine vertikale Kabelblende aufnehmen können
 - > Pulverbeschichtete Fußsäulen wahlweise in runder Ausführung (ca. 60mm Durchmesser) zur optionalen Aufnahme einer angeklebten Kabelblende oder
 - > in quadratischer Ausführung (55 x 55 mm)

2. Gestell

- > Die Gestellfüße sind an eine kreuzförmige Plattenaufnahme mit Spanneinheit verschraubt, die eine werkzeuglose Verbindung mit der Tischplatte ermöglicht. Die Verbindung wird mit einem großflächigen Drehgriff gelöst bzw. fixiert.
- > Mittels der kreuzförmigen Plattenaufnahmen können die einzelnen Konferenzplatten zu Konferenz- oder Schulungsanlagen werkzeuglos miteinander verbunden werden.
- > Die verketteten Konferenz-/Schulungsanlagen können werkzeuglos zu neuen Konfigurationen oder zu Einzeltischen demontiert werden.
- > Die kreuzförmigen Plattenaufnahmen enthalten an den Enden zu den Plattenlängskanten Höhenausgleichsschrauben, die ein Ausrichten der Tischplatten ermöglichen.
- > Plattenlängen ab 1.800 mm bei einer Tiefe von 800 mm und alle 1.200 mm sind zusätzlich durch fest verschraubte Holmen gegen Durchbiegen zu sichern.

3. Elektrifizierung

- > Generell müssen die Anforderungen der »Leitlinie für elektrische Installation von Büromöbeln« (Deutsches Institut für Normung e.V. DIN) erfüllt sein.
- > Für die vertikale Kabelführung kann eine flexible Kette eingesetzt werden, die eine Anbindung an den abklappbaren Kabelkanal (rechts oder links) sowie eine separate Anbindung an die Tischplatte ermöglicht.
- > Horizontal kann durch werkzeuglos montierbare großvolumige, abklappbare Kabelwannen mit vormontierter Zugentlastung elektrifiziert werden. Die Kabelwannen sind abklappbar und von unten zu elektrifizieren.
- > Die 3-fach/6-fach-Steckerleisten werden im Kabelkanal eingelegt. Die Steckerleisten können nach Vorgabe des Auftraggebers mit folgenden Modulen frei bestückt werden:
 - > 2 Stück RJ 45, CAT5E, Steckplätzen mit und ohne Einspeisleitung
 - > einem USB-A 2.0 Anschluss, mit und ohne Einspeisleitung
 - > einem VGA-Anschluss für analoge Bildübertragungen, mit und ohne Einspeisleitung
 - > mit einem VGA-Anschluss mit Miniklinke für analoge Bildübertragungen mit Ton, mit und ohne Einspeisleitungen
 - > mit einem DVI-Anschluss mit Miniklinke für digitale Bildübertragungen mit Ton, mit und ohne Einspeisleitungen
- > Die Kabelkanäle haben eine Tiefe von ca. 85 mm und bieten in der Höhe ausreichend Platz zur Aufnahme von Steckdosen, handelsüblichen Akkus, etc.
- > Der Zugang zu den Steckmodulen kann nach Vorgabe des Auftraggebers auf verschiedene Art und Weise realisiert werden:
 - > **E-Klappe:** Rahmen mit 3er Steckerleiste mit einem Schutzkontaktstecker und zwei frei wählbare Steckplätze oder 6er Steckerleiste mit drei Schutzkontaktstecker und drei frei wählbare Steckplätze, der in 800 mm tiefe Tischplatten außermittig positioniert werden kann. Bei Einsatz der E-Klappe kann kein Kabelkanal eingesetzt werden.
 - > **E-Schiene:** über Tisch-Modul mit 3er Steckerleiste mit einem Schutzkontaktstecker und zwei frei wählbare Steckplätze oder 6er Steckerleiste mit drei Schutzkontaktstecker und drei frei wählbare Steckplätze, das über die Tischkante positioniert wird.
 - > **E-Fenster:** Verschiebbare Klappe, mittig in Tischplatte positioniert, mit zwei Stück 3er Steckerleisten mit je einem Schutzkontaktstecker und je zwei frei wählbaren Steckplätzen.
- > Runde Kabelauslassdosen möglich. Diese können hinten links, mittig und rechts in der Tischplatte positioniert werden.
- > Gemäß der Leitlinie für die elektrische Installation in Büromöbel dürfen Unterbrechungen des Installationskanals innerhalb des Büromöbels (Kabelkanal horizontal oder vertikal) maximal 150 mm betragen (im Verkettungsbereich maximal 300 mm). Kabel sind generell in der Kabelwanne zu führen.

4. Besprechungstische

- > Mit Tellerfuß starr 720 mm hoch
- > Mit Tellerfuß starr ca. 1.120 mm hoch
- > Mit Tellerfuß Rasterverstellung ca. 620 bis 820 mm hoch, höhenverstellbar im Raster von 20 mm
- > Mit Tellerfuß Höhenverstellung mittels Gasfeder ca. 720 bis 1.160 mm
- > Mit 5 Fußauslegern auf Rollen (2 feststellbar) Höhenverstellung mittels Gasfeder ca. 720 mm bis 1.160 mm

5. Theken

- > Thekenelemente können über die hintere Längszarge fest mit dem Gestell verbunden werden.

Die Höhenverstellbarkeit des Tisches bleibt dennoch bei gleichzeitig fest stehender Thekenfront erhalten.

- > Volltheke: Vor dem Tisch auf dem Boden aufstehend mit Ablageplatte und Taschenablage. Die Höhenverstellbarkeit des Tisches bleibt dabei trotz Gestellanbindung voll erhalten ohne Veränderung der Thekenhöhe.
- > Punkttheke: Bodenfreie im 200 mm Raster an der Längsseite der Tische montierbare Lochblechtheke mit integrierter Kreiswinkelablage.

6. Besprechungstische

- > Mit Tellerfuß starr 720 mm hoch
- > Mit Tellerfuß starr ca. 1.120 mm hoch
- > Mit Tellerfuß Rasterverstellung ca. 620 bis 820 mm hoch, höhenverstellbar im Raster von 20 mm
- > Mit Tellerfuß Höhenverstellung stufenlos mittels Gasfeder ca. 720 bis 1.160 mm
- > Mit 5 Fußauslegern auf Rollen (2 feststellbar) Höhenverstellung mittels Gasfeder, ca. 720 mm bis 1.160 mm

6. Oberflächen und Trägermaterial (siehe auch »Allgemeine Anforderung an das Mobiliar«)

- > Die Tischplatten sind aus Trägermaterial Spanplatte in 3 Ausführungen alternativ lieferbar:
 - > Trägermaterial 25 mm beidseitig melaminharzbeschichtet
 - > Trägermaterial 25 mm beidseitig Echtholz mit 0,6 mm Furnierstärke
 - > Trägermaterial 15 mm beidseitig mit 0,8 mm HPL-Schichtstoff belegt, jedoch für freitragende Ansatzplatten nicht geeignet.

Schreibtischsystem Metacon

- > Die Widerstandsklasse für Melaminharzbeschichtung ist gemäß EN14322, Melaminharzbeschichtung für Klasse 1 – neuester Stand der Technik – zu erfüllen. Die Kunststoffoberflächen müssen blendfrei und strukturiert sein. Der Glanzgrad muss seidenmatt entsprechen. Reflektionsgrade dürfen nicht außerhalb der Richtwerte gemäß DIN 4554 liegen.
- > Bei Einsatz von Echtholz furnier ist eine Furnierstärke von mindestens 0,6 mm gefordert, mindestens 3 mal lackiert und UV-getrocknet und gehärtet. Es werden ausschließlich formaldehydfreie Lacke verwendet.
- > Als Trägermaterial dürfen nur 25 mm starke Dreischicht-Gütefeinspanplatten mindestens der Klasse E1 nach EN 312 eingesetzt werden. Alle Kanten sind bündig und gratfrei sauber und vollflächig an den Platten verleimt und mit ca. 3 mm starken Kanten mit Kantenradius 3 mm versehen. Bei Kunststoffoberflächen ist Kantenmaterial aus ABS und bei Furnieroberflächen aus Echtholz furnier zu verwenden.
- > Alle sichtbaren Gestellteile sind pulverbeschichtet mit Epoxydharz (80 my) auszuführen. Sämtliche Gestellwandungen sind in mindestens 2 mm Materialstärke auszuführen.